

Diversitätssensible Lehre setzt voraus, fremde Perspektiven einzunehmen. Diese sind jedoch nicht immer zugänglich. Eine vielfältige Studierendenschaft erfordert die Berücksichtigung unterschiedlichster Lebenslagen, um chancengerechte Lehre zu ermöglichen. D3 bietet als interaktive, KI-gestützte Plattform einen niedrigschwelligen Zugang zu Studierendenperspektiven, die aus erster Hand gewonnen wurden und in Handlungsempfehlungen für eine diversitätssensible Lehrgestaltung umgewandelt werden.

■ So funktioniert's

○ **Qualitative Interviews**

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie betroffene Studierende berichten von Barriere- und Studiererfahrungen

○ **KI-Personas**

Interviewdaten dienen als Grundlage für die Entwicklung synthetischer, analysefähiger KI-Personas

○ **Validierung**

Betroffene Studierende evaluieren die KI-Personas: Werden ihre Perspektiven angemessen repräsentiert?

○ **Analyse & Feedback**

Lehrende lassen ihre Lehrkonzepte auf Diversitätssensibilität prüfen und erhalten ggf. Handlungsvorschläge

■ D3 ermöglicht es, ...

- ... präventiv Barrieren zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.
- ... niedrigschwelligen Zugang zu vielfältigen Perspektiven zu erhalten.
- ... sich für Lebenswirklichkeiten und Herausforderungen von Personen, die unter erschwerten Bedingungen studieren, zu sensibilisieren.

Besuchen Sie unsere Website!

Gefördert durch die



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

Universität Passau
Innstraße 41
94032 Passau

Telefon: +49 (0)851/509-0
E-Mail: digitaler-diversitaetsdialog@uni-passau.de



Digitaler Diversitätsdialog (D3)

MIT KI ZU BARRIEREARMER LEHRE

DATENGRUNDLAGE

Die Entwicklung der synthetischen KI-Personas basiert auf qualitativen Interviews zur Studiensituation von Personen, die unter erschwerten Bedingungen studieren. Darin werden Erfahrungen und Perspektiven eingeholt, die als Grundlage für die Modellierung realitätsnaher, nicht stereotyper KI-Personas dienen. Die Interviews werden mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie betroffenen Studierenden durchgeführt.

■ Multiplikatorinnen & Multiplikatoren

- Personen, die aufgrund beruflicher oder ehrenamtlicher Tätigkeiten vielfach mit betroffenen Studierenden in Berührung kommen
- Sind z. B. in Beratungsstellen, Studierendenwerken oder Interessenvertretungen tätig
- Verfügen über vielseitige Einsichten in Studien- und Lebenslagen sowie Bedürfnisse von Betroffenen

Weitere Infos:



→ Leitfadengestützte Expertinnen- und Experteninterviews

■ Betroffene Studierende

Personen, die aufgrund äußerer Faktoren unter besonderen Bedingungen studieren und sich dadurch im Studium herausgefordert oder benachteiligt fühlen, u. a.:

- Studierende mit Betreuungsverantwortung (z. B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige)
- Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung
- Studierende mit Migrationshintergrund
- Internationale Studierende
- Erstakademikerinnen und Erstakademiker

Weitere Infos:



→ Episodische Interviews

Besuchen Sie unsere Website!

Gefördert durch die



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

Universität Passau
Innstraße 41
94032 Passau

Telefon: +49 (0)851/509-0
E-Mail: digitaler-diversitaetsdialog@uni-passau.de



Digitaler Diversitätsdialog (D3)

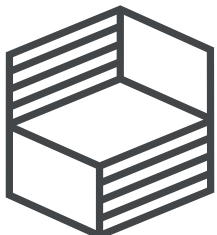


MIT KI ZU BARRIEREARMER LEHRE

KI-Personas sollen Lehrenden die Perspektiven von Studierenden zugänglich machen, die unter erschwerten Bedingungen studieren. Große Sprachmodelle sind allerdings darauf trainiert, wahrscheinliche und gefällige Antworten zu geben. Setzt man sie ungeprüft als Personas ein, hat das Folgen für die Ausgabequalität.

Sprachmodelle neigen dazu, ...	Folgen für die Lehre	Maßnahmen für unser Projekt
... vermeintlich Naheliegendes zu sagen.	Lehrende erhalten scheinbar hilfreiche Tipps, die der Komplexität der Realität nicht gerecht werden.	Personas greifen stets auf echte Erfahrungen echter Studierender zurück. Dadurch argumentiert unser System nicht mit Hypothesen, sondern echten Erfahrungswerten.
... Gruppen zu imitieren, anstatt sie zu repräsentieren.	Maßnahmen verfehlen die eigentlichen Bedürfnisse.	Betroffene Studierende validieren unsere Systeme partizipativ. Nur durch die Validierung der betroffenen Studierendengruppen erhält unser System Aussagekraft.
... zu gefallen und sozial erwünscht zu handeln.	Kritik wird abgeschwächt, sobald Lehrende widersprechen. Das Ergebnis wirkt beruhigend.	Kein offener Chat: Jede Persona prüft einmal, verlässlich und möglichst reproduzierbar. Lehrende können einen Befund nicht im Gespräch einfach wegdiskutieren.
... Lücken mit Plausiblen zu füllen.	Aus Vermutungen werden falsche Maßnahmen abgeleitet.	Keine Maßnahme ohne Belege. Jede Maßnahme basiert auf echten Erfahrungen (s. o.) und jede Maßnahme ist direkt an eine Textstelle des Eingabetextes gebunden (bspw. ein Seminarkonzept).
... zu beschönigen oder zu dramatisieren.	Lebenslagen werden falsch eingeschätzt.	Barriereerfahrungen werden reflektiert und kontextualisiert. Durch einen mehrschrittigen Prozess filtern wir Überzeichnungen, Beschönigungen oder Trivialisierungen heraus.

Gefördert durch die



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

Universität Passau
Innstraße 41
94032 Passau

Telefon: +49 (0)851/509-0
E-Mail: digitaler-diversitaetsdialog@uni-passau.de

Beispiele zu den
einzelnen Aspekten in
unserem White Paper



Besuchen Sie
unsere Website



Digitaler Diversitätsdialog (D3)

MIT KI ZU BARRIEREARMER LEHRE



Sie möchten die Plattform testen, an unserer Interview-Studie teilnehmen oder D3 an Ihrer Hochschule einsetzen?
Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!



Jan Schlatter
AI Education Engineer

Ansprechpartner für
technische Aspekte
Tel.: +49(0)851/509-1054
E-Mail: jan.schlatter@uni-passau.de

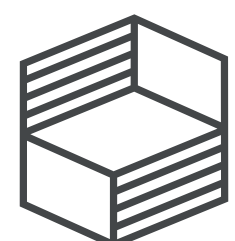


Jenny Xu
Research Associate

Ansprechpartnerin für
forschungsbezogene Aspekte
Tel.: +49(0)851/509-1053
E-Mail: jenny.xu@uni-passau.de

Sprechen Sie uns gerne vor Ort an oder kontaktieren Sie uns jederzeit per E-Mail:
digitaler-diversitaetsdialog@uni-passau.de

Gefördert durch die



**Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre**

Universität Passau
Innstraße 41
94032 Passau

Telefon: +49 (0)851/509-0
E-Mail: digitaler-diversitaetsdialog@uni-passau.de

Besuchen Sie
unsere Website

